

Für perfekte und effiziente Detailarbeiten mit Rotationswerkzeugen. Die große Auswahl an Formen bietet für jeden Einsatzzweck den richtigen Fräser. Bei einem großen Drehzahlbereich von 5 000 - 25 000 U/min können die Fräser in Bohrmaschinen, Biegewellen, Geradschleifer oder Winkelschleifer mit entsprechender Spannvorrichtung verwendet werden. Hartmetallbestückte Raspelfräser sind auch bei Fiberglas, Kunststoff, Vollgummi, Schaumkern, Polyurethan, Silikon, Speckstein und in Verbundwerkstoffen sehr effektiv.

### Reinigung und Pflege der Raspelfräser bei der Holzbearbeitung:

#### Hinweis:

Vor der Verwendung in Holz empfehlen wir das Einsprühen mit Harzlöser (z. B. Nr. 705524 oder 705599) damit die Holzfasern und Harz sich nicht zu fest anhaften können.



Je nach Beschaffenheit des Holzwerkstoffes (Harzgehalt, Holzfeuchte etc.) und der eigenen Arbeitsweise können sich die Zwischenräume der Hartmetallspitzen mit Holzfasern oder Harz zusetzen.



Sprühen Sie die zugesetzten Stellen mit Harzlöser (z. B. Nr. 705524 oder 705599) ein und lassen Sie das Mittel einwirken – je nach Verschmutzungsgrad mehrere Stunden (ggf. Harzlöser nachsprühen).



Bei starker Verschmutzung wiederholen Sie den Vorgang bis die Zwischenräume wieder frei sind. Alternativ können die Raspelfräser in den Harzlöser für mehrere Stunden eingelegt werden um die Verschmutzung aufzuweichen.



Anschließend bürsten Sie die aufgeweichten Holzfasern mit einer Feilen- oder Messingbürste, z. B. 705091, aus.

### Weitere Reinigungsmöglichkeiten (je nach Verschmutzungsgrad)

- bei geringer Verschmutzung mit Druckluft ausblasen oder mit einer Feilen- oder Messingbürste ausbürsten

- mit Bunsenbrenner Holzrückstände ausbrennen und anschließend mit einer Feilen- oder Messingbürste ausbürsten